



ONLINE-NEWSLETTER



12/2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Schülerlabors, liebe Interessentinnen und Interessenten unserer Angebote,

mit unserem Online-Newsletter erreichen Sie heute Informationen zu spannenden und neuen Themen aus dem Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften.

Hier finden Sie die Themen unseres heutigen Newsletters auf einen Blick:

- ▶ Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.24
- ▶ Letzter freier Schülerlabor-Termin für Sowi-Projekt zum Thema Alltagsrassismus am 14.01.2025
- ▶ Ausschreibung UniStem Day 2025 an der RUB
- ▶ Ein Klassiker im neuen Gewand
- ▶ Wieder da: Projekt „NoFake!“ unterstützt Schüler*innen bei der Suche nach Falschinformationen im Internet
- ▶ Neues Projekt „Wissenschaft in Gefahr“ zur Bedeutung und Bedrohung von Wissenschaftsfreiheit
- ▶ Handreichung „Umwelteinflüsse auf Denkmale untersuchen“ veröffentlicht
- ▶ Abschlussveranstaltung des Forschungskollegs RePIV
- ▶ MINT-Bereich ab 2027 in neuen Räumen: Grundsteinlegung NA-Gebäude
- ▶ Rückblick: Herbstferien 2024
- ▶ Workshop „Sustainable Engineering“ gibt Einblicke ins Bauingenieurwesen

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen ruhige Feiertage und ein schönes Jahr 2025.

Ihr Team des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften

Entdecken: Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.24



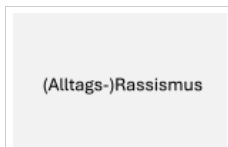
Der MINT-Buchungskalender ist ab dem 11.12.24, ab 09:00 Uhr, für die neuen Termine geöffnet!

Am Mittwoch, den 11. Dezember 2024, öffnet unser MINT-Buchungskalender für Termine vom 03.02.2025 bis zu den Osterferien (11.04.25).

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Entdecken: Letzter freier Schülerlabor-Termin für Sowi-Projekt zum Thema Alltagsrassismus am 14.01.2025



Thematischer Schwerpunkt: „Nationalsozialistische Untergrund (NSU)“

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Ausschreibung UniStem Day 2025 an der RUB

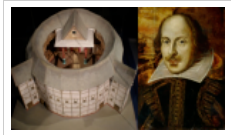


Bewerbungen ab sofort möglich

„Stammzellen: Alleskönner oder Teufelszeug?“ Unter diesem Motto findet am 13. und 14. März 2025 wieder der europäische Stammzelltag an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt. Die Bewerbungsfrist endet am 9. Dezember 2024.

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Ein Klassiker im neuen Gewand



Aufgrund der geänderten Abiturvorgaben wurde das „Shakespeare“-Projekt um Gender-Aspekte erweitert

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Wieder da: Projekt „NoFake!“ unterstützt Schüler*innen bei der Suche nach Falschinformationen im Internet



Woran lässt sich erkennen welche Aussagen im Internet wahr oder falsch sind? Im Projekt „NoFake!“ können Schüler*innen dieser Frage nachgehen.

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Neues Projekt „Wissenschaft in Gefahr“ zur Bedeutung und Bedrohung von Wissenschaftsfreiheit



Schüler*innen untersuchen, welche Bedeutung Wissenschaftsfreiheit für unsere Demokratie hat, wieso sie so häufig bedroht ist und was wir dagegen unternehmen können.

[Mehr erfahren](#)

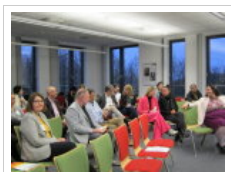
Entdecken: Handreichung „Umwelteinflüsse auf Denkmale untersuchen“ veröffentlicht



Aus dem gemeinsamen DBU-Projekt von Deutscher Stiftung Denkmalschutz, AKS und YLAB Göttingen ist eine Handlungsanleitung mit Arbeitsblättern entstanden

[Mehr erfahren](#)

Forschen: Abschlussveranstaltung des Forschungskollegs RePliV



Seit 2020 ist das AKS einer der Praxispartner des Forschungskollegs RePliV, welches das Zusammenleben in einer religiös vielfältigen Gesellschaft untersucht. Nun kamen die Akteure im Schülerlabor zur Abschlussveranstaltung zusammen.

[Mehr erfahren](#)

Über uns: MINT-Bereich ab 2027 in neuen Räumen: Grundsteinlegung NA-Gebäude

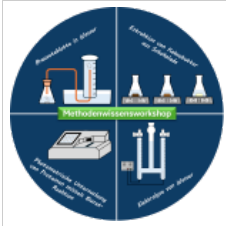


Am 22.10.2024 wurde der Grundstein für den Ersatzneubau des NA-Gebäudes gelegt

[Mehr erfahren](#)

[▲ nach oben](#)

Entdecken: Rückblick: Herbstferien 2024



In den vergangenen Herbstferien fanden erneut spannende Workshops im Schülerlabor statt. Eines davon ist der Methodenwissenworkshop.

[Mehr erfahren](#)

[▲ nach oben](#)

Entdecken: Workshop „Sustainable Engineering“ gibt Einblicke ins Bauingenieurwesen



In drei spannenden Experimenten erhalten Schüler*innen Einblicke in Anwendungsfelder des nachhaltigen Ingenieurwesens.

[Mehr erfahren](#)

[▲ nach oben](#)

Anmeldung für den Newsletter

Etwa sechs- bis achtmal im Jahr versenden wir einen Newsletter mit Hinweisen auf neue Projektangebote, Ferienveranstaltungen und Neuigkeiten rund um das Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften. Wenn Sie in Zukunft unseren Newsletter erhalten möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in diese [Anmeldemaske](#) ein. Ihre hier angegebenen Daten werden von uns vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den Versand der Newsletter verwendet. Sie können sich über dieselbe Seite selbst aus dem Newsletter austragen. Diese Information finden sie auch in der Fußzeile von jedem Newsletter.

Abmeldung von dem Newsletter

Falls Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, besuchen Sie bitte [folgende Internetseite](#).

Copyright © 2025 Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Buchungskalender

[MINT-Buchungskalender](#)

MINT-Projekte

[Projekte aus dem MINT-Bereich](#)

Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.24

9. Dezember 2024

Der MINT-Buchungskalender ist ab dem 11.12.24, ab 09:00 Uhr, für die neuen Termine geöffnet!



Am Mittwoch, den 11. Dezember 2024, öffnet unser MINT-Buchungskalender für Termine vom 03.02.2025 bis zu den Osterferien (11.04.25).

Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Angebot aus den MINT-Fächern zu präsentieren.

Aktuell haben wir im Januar auch noch einige freie Termine im Bereich Physik Bereich Physik sowie neu wieder eine erweiterte Auswahl an Chemieprojekten Chemieprojekten auch am Montag.

Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Projektseite

[\(Alltags-\)Rassismus in Deutschland](#)

Letzter freier Schülerlabor-Termin für Sowi-Projekt zum Thema Alltagsrassismus am 14.01.2025

14. Januar 2025

Thematischer Schwerpunkt: „Nationalsozialistische Untergrund (NSU)“

Unser beliebtes Schülerlabor-Projekt „(Alltags-)Rassismus in Deutschland“ soll Schülerinnen und Schüler der Oberstufe für die oft subtilen Facetten von Rassismus im Alltag sensibilisieren. Der einzige in diesem Halbjahr noch verfügbare Termin ist der 14.01.25. Thematischer Schwerpunkt wird an diesem Tag der „Nationalsozialistische Untergrund (NSU)“ sein.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub-de).



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
SSC 2/218
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Weitere Informationen zum internationalen Stammzelltag \(externer Link\)](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Bewerbungsformular UniStem Day 2025

Bewerbungsformular Unistemday 2025 (90.9 kB)

Kooperationspartner



Ausschreibung UniStem Day 2025 an der RUB

20. November 2024

Bewerbungen ab sofort möglich



„Stammzellen: Alleskönner oder Teufelszeug?“ Unter diesem Motto findet am 13. und 14. März 2025 wieder der europäische Stammzelltag an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt. Die Bewerbungsfrist endet am 9. Dezember 2024.

Im Rahmen des internationalen Stammzelltages „UniStem Day“ lädt die Ruhr-Universität Bochum (RUB) Schülerinnen und Schüler mit ihrem Oberstufen-Kurs* wieder herzlich dazu ein, sich gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden mit den naturwissenschaftlichen und den ethisch-gesellschaftlichen Aspekten der Stammzellforschung auseinanderzusetzen.

Die zweitägige Veranstaltung „Stammzellen - Alleskönner oder Teufelszeug?“ findet am **13. und 14. März 2025** statt.

Am ersten Tag arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Stammzellforscherinnen und Stammzellforscher im Forschungslabor des Lehrstuhls für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie. In eigenständigen praktischen Übungen lernen sie Stammzellen in Kultur kennen und erhalten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen Einblick in den aktuellen Stand der Stammzellforschung.

Am zweiten Tag steht die ethische Beurteilung der Stammzellforschung im Mittelpunkt. Im geisteswissenschaftlichen Bereich des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften der RUB finden dazu Vorträge, Workshops und eine Podiumsdiskussion statt.

Nähere Informationen zum jährlich stattfindenden UniStem Day finden Sie unter <https://www.stammzellen.nrw.de/informieren/schulen/unistem-day-2025> (externer Link).

Ab sofort können sich Lehrkräfte mit ihrem Kurs für die Teilnahme am UniStem Day 2025 bewerben. Bitte nutzen Sie dafür das [Bewerbungsformular Unistemday 2025](#) und richten Sie Ihre **Bewerbung bis zum 9. Dezember 2024** an die Mailadresse schuelerlabor-gg@rub.de.

*Gerne können Sie sich **auch mit einer „gemischten“ Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kursen (z.B. in den Schulfächern Biologie, Philosophie und/oder Religion)** bewerben.



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Projektseite

Shakespeare or "Shakesfear"?

Ein Klassiker im neuen Gewand

5. Dezember 2024



Aufgrund der geänderten Abiturvorgaben wurde das „Shakespeare“-Projekt um Gender-Aspekte erweitert

Schon seit vielen Jahren ist das Projekt „Shakespeare or „Shakesfear“?“ ein Dauerbrenner im geisteswissenschaftlichen Bereich des Schülerlabors. Das Projekt soll Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Welt Shakespeares und das Elisabethanische Zeitalter näherbringen. Es beschäftigt sich mit Kernthemen der Shakespeare'schen Stücke, wie „Magic“, „Family“, „Language“ oder „Women“, welche anhand von Text-Auszügen und Film-Ausschnitten aus bekannten Werken (z.B. Romeo and Juliet, King Lear, The Tempest) untersucht und analysiert werden. Aufgrund der geänderten Abiturvorgaben im Schulfach Englisch wurde das Projekt jetzt überarbeitet: Wir richten unseren Blick nun ganz gezielt auch auf den Aspekt „Gender“, der uns bei Shakespeare sowohl auf der inhaltlichen Ebene als auch im Hinblick auf die Besonderheiten des Theaters in Elisabethanischer Zeit immer wieder begegnet.

Das Projekt ist ab sofort in der aktualisierten Form buchbar. Nennen Sie uns bei Interesse gerne Wunschtermine, die wir, wenn möglich, berücksichtigen.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mailadresse schuelerlabor-gg@rub.de.)



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Wieder da: Projekt „NoFake!“ unterstützt Schüler*innen bei der Suche nach Falschinformationen im Internet

5. Dezember 2024



Woran lässt sich erkennen welche Aussagen im Internet wahr oder falsch sind? Im Projekt „NoFake!“ können Schüler*innen dieser Frage nachgehen.

Im Internet ist eine nie zuvor dagewesene Menge an Wissen und Informationen frei zugänglich. Mit nur einem Klick können Inhalte schnell und vielfach geteilt werden, ohne sie einer genaueren Kontrolle zu unterziehen. Aber woran können wir erkennen, ob eine bestimmte Aussage wahr oder falsch ist? Welchen Quellen können wir im Internet Vertrauen schenken? Was sind die Motive hinter dem Erstellen und Verbreiten von Falschinformationen? Und welche Strategien unterstützen mich bei der Bewertung von Informationen im Internet? Diesen Fragen können

Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 und 8 ab Februar 2025 wieder in unserem beliebten Projekt „NoFake!“ nachgehen. Dabei erhalten sie praktische Tipps und Methoden, um selbstständig und systematisch eine Einschätzung der Verlässlichkeit von (Online-)Informationen vorzunehmen.

Das Projekt soll die kritische Medienkompetenz der Jugendlichen fördern und damit einen Beitrag zur gesteigerten Resilienz gegenüber gezielten Desinformationskampagnen leisten.

Termine für das Projekt sind ab Februar wieder buchbar. Nennen Sie uns bei Interesse gerne Wunschtermine, die wir, wenn möglich, berücksichtigen.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mailadresse schuelerlabor-gg@rub.de.)



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Neues Projekt „Wissenschaft in Gefahr“ zur Bedeutung und Bedrohung von Wissenschaftsfreiheit

5. Dezember 2024



Schüler*innen untersuchen, welche Bedeutung Wissenschaftsfreiheit für unsere Demokratie hat, wieso sie so häufig bedroht ist und was wir dagegen unternehmen können.

Weltweit forschen Wissenschaftler*innen zu wichtigen Themen wie Klimawandel, Menschenrechten oder KI und tragen damit zur Lösung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen bei. Im Idealfall gilt für die Forscher*innen dabei das Prinzip der Wissenschaftsfreiheit. Doch nicht überall werden kritische, unabhängige Denker*innen gern gesehen: Ihr Wirkungskreis wird eingeschränkt, auf ihre Forschungsergebnisse wird Einfluss genommen und sie selbst werden persönlich bedroht, verfolgt oder gar zum Schweigen gebracht. In unserem neuen Projekt „Wissenschaft in

Gefahr. Der Kampf um die Freiheit der Forschung“ untersuchen wir, welche Bedeutung Wissenschaftsfreiheit für unsere Demokratie hat, wieso sie so häufig bedroht ist und was wir dagegen unternehmen können.

Das Projekt richtet sich an Oberstufenkurse z.B. in den Schulfächern Sozialwissenschaften oder Philosophie und kann in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt werden.

Termine für das Projekt sind ab Februar buchbar. Nennen Sie uns bei Interesse gerne Wunschtermine, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mailadresse schuelerlabor-gg@rub.de.)



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Handlungsanleitung mit Arbeitsblättern zum Download

[Zum Download](#)

Denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule

denkmal-aktiv.de

Handreichung „Umwelteinflüsse auf Denkmale untersuchen“ veröffentlicht

3. Dezember 2024

Aus dem gemeinsamen DBU-Projekt von Deutscher Stiftung Denkmalschutz, AKS und YLAB Göttingen ist eine Handlungsanleitung mit Arbeitsblättern entstanden



Die eigene Schule steht unter Denkmalschutz? Das Denkmal an dem Platz an der Bushaltestelle verfällt? Die Statue auf dem Marktplatz soll saniert werden? Im Umfeld von Schulen finden sich Gelegenheiten, sich mit dem kulturellen Erbe auseinanderzusetzen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat gemeinsam mit dem AKS der RUB und dem YLAB der Universität Göttingen von 2021 bis 2024 Schulen ermöglicht, sich schuljahresbegleitend mit Denkmälern in ihrer Umgebung auseinanderzusetzen. Die Gruppen haben vor Ort und in den Schülerlaboren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. So haben sich zum Beispiel das Gymnasium Voerde im Projekt „Mauer (und) Biene“ mit dem Wasserschloss Haus Voerde beschäftigt. Das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Gelsenkirchen mit der Pauluskirche und das Ruhr-Gymnasium

Witten mit dem Germania-Denkmal im Hohenzollernviertel beschäftigt. Von weit her kamen die Schüler*innen des Neuen Gymnasiums Oldenburg, um sich sowohl im GG- als auch im MINT-Bereich bei Ihren Arbeiten im Seminarfach zum Kulturerbe im Nordwesten Unterstützung zu holen.

Aus den Erfahrungen ist nun eine Handlungsanleitung mit Arbeitsblättern zum Download entstanden. Diese bietet Anregungen sowohl für den Fachunterricht als auch für den fächerverbindenden Unterricht und Projekte. Schauen Sie doch mal rein!



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Kooperationspartner

Forschungskolleg - RePIV

Abschlussveranstaltung des Forschungskollegs RePliV

8. November 2024

Seit 2020 ist das AKS einer der Praxispartner des Forschungskollegs RePliV, welches das Zusammenleben in einer religiös vielfältigen Gesellschaft untersucht. Nun kamen die Akteure im Schülerlabor zur Abschlussveranstaltung zusammen.

Wie können Angehörige verschiedener Religionsgemeinschaften und nicht religiöse Menschen in einer pluralistischen Gesellschaft friedlich zusammenleben, und welche besonderen Herausforderungen gibt es dabei? Diese Fragen stehen seit 2020 im Kern des Forschungskollegs „Regionale Regulierung religiöser Pluralität im Vergleich“ (RePliV), in dem jeweils fünf Promovierende am Centrum für Religion und Moderne (CRM) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum forschen. Unterstützt werden sie dabei von wissenschaftlichen Betreuer*innen unterschiedlicher Fachrichtungen sowie Kooperationspartner*innen aus der Praxis.

Zum Ende der offiziellen Förderphase veranstaltete RePliV am 7. November 2024 eine feierliche Abendveranstaltung, zu der neben den beteiligten Wissenschaftler*innen, Doktorand*innen und Partner*innen auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen war. Im Anschluss an einen Vortrag des Politikwissenschaftlers Prof. Oliver Hidalgo zur „Vielfalt religiöser Identitäten als Herausforderung für die Demokratie“ wurden die Grenzen und Möglichkeiten der Gestaltung einer pluralen Gesellschaft im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit der Praxispartnerin Dr. Tagrid Yousef und der Religionssoziologin Prof. Dr. Christel Gärtner näher erörtert.

Als langjähriger Praxispartner hatte der Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften des AKS am folgenden Tag das Vergnügen, die RePliV-Akteure und weitere Gäste zur abschließenden Konferenz begrüßen zu dürfen, auf der die Promovierenden ihre Ergebnisse vorstellten. Zu den vielfältigen religionswissenschaftlichen und -soziologischen Promotionsthemen zählen unter anderem die religiöse Pluralität in der deutsch-afghanischen Diaspora, die Funktion visueller Medien in amerikanischen Cowboy-Kirchen und Jüdisch-Muslimische Bündnisse in Deutschland.

Für das Schülerlabor war es dabei besonders erfreulich zu erfahren, dass einige der Promovierenden im Anschluss an die Promotion einen Transfer ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse und Materialien in den Bereich der Schule anstreben, etwa in Form von Lehrkräftefortbildungen oder Workshops bei uns im Schülerlabor.



©AKS



©AKS



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Bereich MINT:

Nina Rosenkranz

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

Gebäude NB 03/242

Tel.: 0234/32-27081 schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

▸ [RUB-News Artikel](#)

Newsletter

▸ [Aktueller Online-Newsletter](#)

MINT-Bereich ab 2027 in neuen Räumen: Grundsteinlegung NA-Gebäude

22. Oktober 2024

Am 22.10.2024 wurde der Grundstein für den Ersatzneubau des NA-Gebäudes gelegt

Am Dienstag, den 22.10.2024, wurde eine Zeitkapsel, unter anderem mit einem Paar Miniaturgummistiefel, einem Satz aktueller Münzen und einer Tageszeitung, gefüllt und in den Grundstein eingeschlossen. Bis zum Jahr 2027 soll das NA-Gebäude an der Ruhr-Universität Bochum fertig errichtet sein. Die nordrhein-westfälische Ministerin für Kultur und Wissenschaft Ina Brandes hat gemeinsam mit Dr. Dirk Günnewig, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Prorektorin Prof. Dr. Denise Manahan-Vaughan, den Beteiligten des Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) und der Ruhr-Universität diesen wichtigen Meilenstein gefeiert. Neben der Fakultät für Physik und Astronomie, Informatik und dem Arbeitsmedizinischen Dienst, wird auch der MINT-Bereich des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften in das neue Gebäude ziehen. Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig hob das AKS noch einmal besonders hervor: Dem Land und der Ruhr-Universität Bochum ist es wichtig, dass auch in Zukunft Entdecken, Lehren und Forschen für und mit Schüler*innen und Lehrkräften unter exzellenten Bedingungen stattfinden kann.



Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig ©AKS, CS



Gabriele Willems, Ina Brandes, Anke Richter, Denise Manahan-Vaughan und Dirk Günnewig beim Befüllen der Zeitkapsel. ©AKS, CS



Gabriele Willems, Ina Brandes, Anke Richter, Denise Manahan-Vaughan und Dirk Günnewig beim Befüllen der Zeitkapsel. ©RUB, Marquard



©RUB, Marquard



Ina Geisensetter, Projektleiterin BLB, legt die Zeitkapsel an ihren Bestimmungsort. ©RUB, Marquard



Die Zeitkapsel wird eingemauert. Der Grundstein ist gelegt! ©RUB, Marquard



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Bereich MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

► Projektseite

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Rückblick: Herbstferien 2024

25. Oktober 2024

In den vergangenen Herbstferien fanden erneut spannende Workshops im Schülerlabor statt. Eines davon ist der Methodenwissensworkshop.

Rückblick auf den Methodenwissensworkshop

Vom 14.10. bis zum 17.10.2024 fand im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften ein Methodenwissensworkshop für Schüler*innen der Oberstufe statt. Thema des Workshops war neben der Förderung des Methodenwissens, die Lösemittelchemie. Dazu erhielten die Teilnehmenden anhand von ausgewählten Experimenten einen Einblick in die Forschungsfelder des Exzellenzclusters RESOLV – Ruhr Explores Solvation –(EXC 2033) an der Ruhr-Universität Bochum. Sie lernten verschiedene Lösemittel, Lösungsvorgänge und Reaktionen im Lösemittel kennen.

Zum Start des Workshops stellte Herr Prof. Dr. Ulf Apfel in einem kurzen Interview heraus, wie wichtig das Methodenwissen im naturwissenschaftlichen Forschungsprozess ist. Anschließend stand er den interessierten Workshop-Teilnehmer*innen Rede und Antwort.

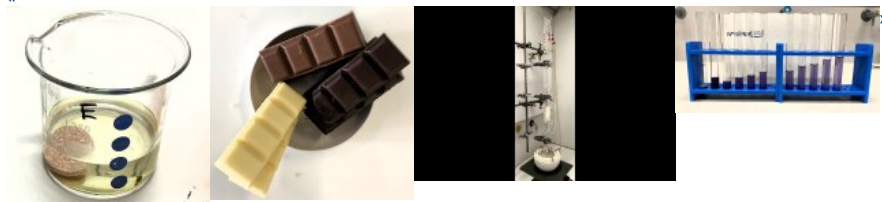
Am ersten Tag wurde der Einfluss des Lösemittels auf die Reaktion einer Brausetablette untersucht. Dazu entwickelten die Teilnehmenden eigene Fragestellungen und Hypothesen, welche sie anschließend selbstständig experimentell im Schülerlabor prüften.

Der zweite Tag befasste sich mit der Anfertigung einer eigenständigen Versuchsplanung, bei der die Schüler*innen das Ziel hatten, Kakaobutter aus Schokolade zu extrahieren. Bei einer Extraktion spielt die Auswahl eines geeigneten Lösemittels eine große Rolle. Im Labor wurden die angefertigten Versuchsplanungen dann praktisch umgesetzt. Dabei wurde den Teilnehmenden bewusst, dass auch bei der Durchführung Methodenwissen benötigt wird, um Versuche reproduzierbar durchzuführen.

Am dritten Tag beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der photometrischen Untersuchung einer Proteinpulverprobe mittels Biuret-Methode. Sie lernten dabei das Methodenwissen zu den letzten beiden Schritten auf dem Weg der Erkenntnisgewinnung, der Beobachtung und Auswertung, kennen.

Am letzten Tag des Workshops wurde eingehend die Variablenkontrollstrategie am Beispiel der Elektrolyse von Wasser im Hofmannschen Wasserzersetzungsapparat in den Blick genommen. Hier untersuchten die Teilnehmer*innen den Einfluss der Elektrolytlösung und des Elektrodenmaterials auf die Reaktion, indem sie gemeinsam den Versuch planten, arbeitsteilig durchführten und anschließend zusammen auswerteten.

«



Letzte Änderung: 09.12.2024 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

Brausetablette_Ethanol_Tag1 ©RUB, Nikel

Schokolade_Tag2 ©RUB, Nikel

Soxhlett_Tag3 ©RUB, Nikel

Verdünnungsreihe_Tag4 ©RUB, Nikel



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Bereich MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

► [Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Workshop „Sustainable Engineering“ gibt Einblicke ins Bauingenieurwesen

9. Dezember 2024



In drei spannenden Experimenten erhalten Schüler*innen Einblicke in Anwendungsfelder des nachhaltigen Ingenieurwesens.

Strom aus Abwasser herstellen? Verhindern, dass ein Damm bricht oder eine Böschung abrutscht? Klingt nach guten Ideen? Das dachten sich die Schüler*innen des Lessing-Gymnasiums auch. Und sie durften es auch direkt ausprobieren, denn sie waren am 11.10.24 zu Besuch beim Workshop „Sustainable Engineering“ im AKS. Hier konnten Sie drei Experimente durchführen:

„Da sage noch einer, man könne aus Sch... kein Gold machen.“ Stimmt auch, aber Strom vielleicht doch. Im Experiment „Mikrobielle Brennstoffzelle“ arbeiteten die Schüler*innen an einem Aufbau, in dem Mikroorganismen Abwasser so abbauen, dass daraus Strom gewonnen werden kann. Hier ermittelten sie die wesentlichen Leistungsparameter der nachhaltigen Stromquelle.

„Alles auf einen Rutsch!“ Das ist keine gute Sache, wenn es sich um die Böschung neben einer Straße handelt. Im Experiment „Standsicherheit von Kippenböschungen“ ermittelten die Schüler*innen zunächst im Experiment den Reibungswinkel einer Sandschüttung (s. Bild 1). Anschließend führten Sie mit professioneller Software eine vergleichende Standsicherheitsberechnung durch.

„Wasser Marsch“, aber bitte nicht versehentlich. Im Experiment „Dammbruch“ erlebten die Teilnehmer*innen im Modellexperiment, wie die Durchnässung, wie sie z.B. bei langanhaltendem Hochwasser entstehen kann, einen eigentlich sicheren Damm brechen lassen kann. Außerdem konnten sie in einer Kipprinne herausfinden, wie sich verschiedene Bauten in einem Fluss auf die Strömung auswirken.

Die Teilnehmer*innen kamen im Tagesverlauf mit verschiedenen Mitarbeiter*innen der Lehrstühle für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik, für Bodenmechanik, Grundbau und Umweltgeotechnik, für Ingenieurhydrologie und Wasserwirtschaft zusammen. So konnten sie sowohl konkrete Einblicke in die Tätigkeiten der nachhaltigen Ingenieurwissenschaften erhalten als auch ihre Fragen zum Studium und späteren Beruf stellen.

Der Workshop wird aktuell auf Nachfrage angeboten. Melden Sie sich gerne.